

Mafia und Camorra.

Die schriftlichen Mittheilungen von New-Orleans, die Anwendung von acht Sicilianern, die von der amerikanischen...

Bevor man fragt, was die Mafia in ihrem Heimatslande Sicilien eigentlich ist, darf man vielleicht konstatieren, was sie nicht ist.

Um Camorra zu sein, müßte man in eine „Benta“ aufgenommen sein, die Werten einer Provinz bilden zusammen die Provinzial-Benta, diese zusammen wieder die Groß-Benta.

Was war nun der Zweck der Camorra? Die Förderung der materiellen und, wenn man so sagen darf, moralischen Interessen ihrer Mitglieder.

Frägt man nun, was die Mafia ist, so muß die Antwort folgende sein: Sie ist die in Sicilien überlebte Camorra, jedoch mit einem großen Unterschiede, sie hat keine formelle Organisation.

Von dem Terrorismus der Camorra kann man sich, wenn man das alte bourbonische Neapel nicht gekannt hat, umgänglich eine Vorstellung machen.

Theater-Vanderei.

Die neue Aera wurde dem Kgl. Schauspielhaus prophezeit. Mit dem neuen Oberregisseur wurde schon alles neu gemacht zu sein.

pöblich aus, und dann konnte er Gott danken, wenn er mit dem Leben davon kam.

Die Camorra war also eine geschlossene Vereinigung und Organisation der Verbrechermittel. Die Träger der größten Kräfte in der Geschichte Neapels schenken sich nicht, Ehrenmitglieder von „Benta“ zu sein.

Die Camorra war, wie schon erwähnt, reaktionär, sie stand stets auf Seite der „Sanfedisten“ und des Königthums gegen die Liberalen, und eben deshalb, und weil sie den Pöbel in der Hauptstadt, in Calabrien, den Abruzzen aber und in der Basilicata die Briganten hinter sich hatte,

Frägt man nun, was die Mafia ist, so muß die Antwort folgende sein: Sie ist die in Sicilien überlebte Camorra, jedoch mit einem großen Unterschiede, sie hat keine formelle Organisation.

Die Mafia hat man sich also vorzustellen als den Angehörigen des sizilianischen Verbrechertums, aber nicht als eine geschlossene Organisation.

Zwischen der Camorra und der Mafia bestand von jeher noch ein sehr großer Unterschied, die Camorra war bourbonisch, die Mafia bis 1860/61 revolutionär.

Es ist aber kein Zweifel, daß die über das Weltmeer wandernden Sicilianer vielfach die Anschauungen und Bräuche ihrer schönen Heimath in das neue Vaterland mitgenommen haben müssen, und so mag sich in Brasilien, an den Ufern des Mississippi, wohl eine transatlantische Mafia herausgebildet haben.

Berichtszeitung.

Halle, 19. März. (Strafsammler) Der inoffizielle, mehrfach wegen Diebstahls bestrafte, 1861 geborene Arbeiter Wilhelm Becker aus Giebichstein betrat in einer Nacht Anfangs Februar d. J. das unbesetzte Haus der Sauerstraße 10 in Giebichstein, ging auf den Boden bis zu einer Bodenlampe, in welche er durch Ueberklettern eines nicht bis zum Dache hinreichenden Brettervorhangs eintrat.

Der 1859 in Metewitz bei Frankfurt a. O. geborene Tagelöhner Reinhold Engler zu Demitz wurde wegen Sittlichkeitsvergehens nach Antrag der Staatsanwaltschaft zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Antonia will sie sich von ihm trennen lassen den Schurz zu tragen, da sie aber ihre Pflichten gegenüber dem Marktverbot sterben sieht, erwartet das religiöse Bewußtsein in ihr und sie liefert sich selbst den Säckern aus.

Wiederum liegt eine überaus nette Musikprobe hinter uns. Sowohl in den Concertsaal, als auch im König. Opernhaus zeigte es wieder an Abwechslungen, als an wirklich guten Leistungen.

enthat ein Drame, das die größte Handlung. „Man weißlich schau“ mit Absicht in der Zeit der großen Einigkeit der Vorgang von erschütternder Tragik ist beendet.

Der Inhalt des ungläubigen Sündens ist in den letzten Wochen gesehnt worden. Die Rollen wurden verlost und wird auch durch widrige Umstände von ihm getrennt.



